

Datum: Mittwoch, 15. Dezember 2021

Datum	Ort	Anlass
15.12.2021	Sitzungssaal, Rathaus	Verabschiedung des Haushalts 2022

Rede zum Haushalt 2022

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch im Jahr 2021 haben wir trotz Coronavirus-Pandemie unsere Gemeinde weiterentwickelt und vorangebracht. Ich möchte auch in diesem Jahr, bevor ich auf den Haushalt für 2022 eingehe, zuerst wieder einen Blick zurück auf das vergangene Jahr werfen: Im Jahr 2021 haben wir wichtige Weichen in unserer Gemeinde gestellt. Wir sind beim Baugebiet Bachtobel ein gutes Stück weitergekommen. Der Bebauungsplan befindet sich nun in der Auslegung, wir haben im Rahmen eines Realisierungswettbewerbes ein Planungsbüro für das Kinder- und Familienzentrum mit einem guten Entwurf gefunden, auf dem nun weiter geplant werden kann. Grundsatzbeschlüsse zum Ärztehaus, zu einem ökologischen und klimaneutralen Nahwärmenetz und auch zur zeitnahen Realisierung eines kommunalen Wohngebäudes am Bachtobelplatz mit Café zur Platzbelegung konnten gefasst werden. Das Gesamtprojekt haben wir in einer Einwohnerversammlung am 28. Oktober den Bürgerinnen und Bürgern nochmals ausführlich vorgestellt. Neben dem Baugebiet Bachtobel gab es aber auch zahlreiche andere Projekte, die wir umsetzen konnten: Wir haben unser Naturstrandbad modernisiert und attraktiver gestaltet, den Kressbronner Brenner Weg eröffnet, das Kressbronner Liederbuch veröffentlicht, die Brücke an der Obermühle über den Nonnenbach neugebaut und auch den Bebauungsplan „Ortsrandparkplatz am Grenzweg“ fertiggestellt. Für den Klimaschutz haben wir den Beitritt zum Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg beschlossen, die Stelle eines Klimaschutzbeauftragten besetzt, ein kommunales Energiemanagementsystem eingeführt und mit der Ausarbeitung eines die ganze Gemeinde umfassenden Klimaschutzkonzeptes begonnen.

Unseren Investitionsschwerpunkt haben wir allerdings auch in diesem Jahr wieder auf die Bildung gelegt. Das war richtig und wichtig. Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Jeder Euro in die Bildung ist daher gut und sinnvoll investiert. Wir konnten so in diesem Jahr die Sanierungsarbeiten am Bildungszentrum Parkschule fortsetzen. Mit dem Abschluss des Realisierungswettbewerbes zur Erweiterung des Bildungszentrums Parkschule haben wir nun auch einen Entwurf, auf dem wir den Anbau an die Schule weiterplanen können. Da die Administration der Schulnetzwerke immer anspruchsvoller wird, werden wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Eriskirch und Langenargen eine Stelle im Gemeindeverwaltungsverband für die Betreuung der Schul-EDV schaffen. An der

Nonnenbachschule haben wir wie auch im Nonnenbachkindergarten die Sanitäreanlagen komplett saniert und modernisiert. Wir wollen eine gute Lernatmosphäre für unsere Kinder, hierzu gehören auch moderne, kindgerechte und ansprechende Sanitäreanlagen. Letztlich ist die Schulbetreuung an der Nonnenbachschule um eine weitere Gruppe erweitert worden. Ein weiterer Beitrag unserer Gemeinde zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

So sehr wir in den vergangenen Jahren die Bildung in den Mittelpunkt unserer Politik gerückt haben, so sehr sollten wir daran auch künftig festhalten. Aus diesem Grund haben wir als Verwaltung dem Gemeinderat auch für das kommende Jahr wieder einen Haushalt vorgelegt, der die Bildung in den Fokus rückt. Mit 2,0 Mio. Euro geht der größte Investitionsbetrag erneut in die Sanierung des Bildungszentrums Parkschule. Die Sanierung wird also auch im kommenden Jahr fortgeführt. 600.000 Euro gehen in die Digitalisierung der Schule und die Anschaffung von mobilen Endgeräten. Für den Erweiterungsbau des Bildungszentrums ist eine Planungsrate von 200.000 Euro vorgesehen, für das Kinder- und Familienzentrum eine Planungsrate und erste Baukosten in Höhe von 300.000 Euro. So gesehen investieren wir im nächsten Jahr rund 3,1 Mio. Euro oder 44 % unserer für Investitionen verfügbaren Mittel in die Bildung. Ich finde, dieses klare Bekenntnis und diese Wertschätzung für die Bildungsarbeit in unserer Gemeinde sind enorm. Natürlich müssen wir aber auch noch anderen Aufgaben gerecht werden. So werden wir den Breitbandausbau im nächsten Jahr nochmals deutlich voranbringen, die Ortsdurchfahrt von Hüttmannsberg sanieren und die Infrastruktur dort aufwerten, die Bodanstraße im 4. Bauabschnitt zwischen Bodan-Areal und Naturstrandbad sanieren und abschließbare Fahrradboxen am Bahnhof zur Stärkung des Radverkehrs errichten. Auch im nächsten Jahr werden wir also wieder in die Weiterentwicklung unserer Gemeinde investieren.

Ich möchte mich nun noch an dieser Stelle bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten ganz herzlich bedanken. Bedanken für Ihre Mitwirkung an diesem Haushalt, für Ihre zahlreichen Ideen, für Ihre Unterstützung der Verwaltung, die gute Zusammenarbeit und auch für Ihr allgemeines Engagement zum Wohle dieser Gemeinde.

Ein Haushalt muss bekanntlich ausgearbeitet und vorbereitet werden. Diese Tätigkeit nimmt für gewöhnlich nicht die Politik wahr, sondern die Verwaltung. In diesem Sinne danke ich ganz herzlich dem Team im Amt für Gemeindefinanzen unter der Leitung von Kämmerer Matthias Käppeler sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die daran mitgewirkt haben. Ihnen allen gilt aber auch ein besonderer Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit für die Gemeinde insgesamt.

Der Haushalt 2022 steht also wie auch in den vorangegangenen Jahren wieder im Zeichen der Bildung. Die Kinder unserer Gemeinde stehen im Mittelpunkt – und das ist gut so!

Herzlichen Dank.